

## Jäger, Franz (Hg.) Kirche in der Zeitenwende



Halle (Saale), Gewölbe, Mitteldeutschland, Architekturdenkmal, Franz Jäger

Bewertung: Noch nicht bewertet

**Preis**

Verkaufspreis 20,00 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

### [Beschreibung](#)

Franz Jäger (Hg.)

#### **Kirche in der Zeitenwende**

Die Marktkirche Unser Lieben Frauen zu Halle in Spätmittelalter und Reformationszeit

[Forschungen zur hallischen Stadtgeschichte](#), Bd. 20

192 S., geb., 148 x 210 mm, mit s/w- und Farbbabb.

ISBN 978-3-95462-123-1

Die viertürmige evangelische Pfarrkirche Unser Lieben Frauen zu Halle, die durch ihre markante Gestalt und einen stilistisch einheitlichen, mit aufwändigen Ziergewölben geschmückten Innenraum beeindruckt, gehört zu den herausragenden Architekturdenkmälern Mitteldeutschlands.

Auf dem 13. Tag für hallische Stadtgeschichte am 10. November 2012 wurden verschiedene Aspekte der Geschichte der Marktkirche beleuchtet. Die Erträge des Tages und der Forschungsarbeit der Referenten liegen nun in acht Studien vor.

### [HERAUSGEBER](#)

Dr. Franz Jäger, geb. 1961, Studium der Klassischen Archäologie und Kunstgeschichte in Jena, seit 1996 wiss. Mitarbeiter der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig für das Forschungsvorhaben „Die Deutschen Inschriften des Mittelalters und der

Frühen Neuzeit“, 2005 Promotion.

[Inhalt](#)

*Andreas Ranft*: Pfarrkirche und Patronat – die Marienkirche und ihr Neubau am Beginn der Neuzeit

*Leonhard Helten*: Der Umbau der Marienkirche im 14. Jahrhundert und die mitteldeutschen Chorfassaden

*Franz Jäger*: Bau und Ausstattung der Marktkirche als Versuch der Abwehr lutherischer Umtriebe

*Tina Frühauf*: Die Marktkirche im frühen 16. Jahrhundert und ihre Neuordnung durch die Reformation

*Thomas Eißing*: Das Hallendachwerk der Marktkirche – eine bauhistorische und gefügekundliche Bewertung

*Thorsten Albrecht*: Das Gestühl der Marktkirche – Versuch einer kunsthistorischen und kulturhistorischen Einordnung

*Sabine Kramer*: Die Stellung der Marktkirche und ihrer Geistlichen nach Einführung der Reformation

*Susanne Wegmann*: Goldene Worte im Gedenken der Reformation – die Emporeninschriften in der Marktkirche